

# Gespräche über die Road Crew

Lage. Die Friedensinitiative Lippe lädt für Dienstag, 11. November, zu einer Diskussionsveranstaltung ins Technikum ein. Ab 19 Uhr wird dort der Historiker Michael Sturm aus Münster unter dem Titel „Nach Auschwitz – Antisemitismus, Erinnerungskultur und die Linke in Deutschland“ referieren. Aber auch über die „Road Crew OWL“ soll gesprochen werden.

Wie berichtet, hat diese Gruppe, deren Mitglieder Kontakte zur rechtsextremen Szene pflegen, im ehemaligen Bahnhofsgebäude in Ehlenbruch ihr neues Clubhaus eingerichtet, wo bereits Konzerte mit einschlägig bekannten Bands stattgefunden haben. Vor dem Vortrag von Michael Sturm gibt es von der Lippischen Friedensinitiative Informationen über die „Road Crew OWL“ und Vorschläge für mögliche zivilgesellschaftliche Strategien gegen die Tolerierung von Neonazi-Konzerten, heißt es in einer Pressemitteilung. Anschließend wird Sturm die erinnerungskulturellen Entwicklungslinien sowie die Erscheinungsformen des Antisemitismus in der Bundesrepublik nach 1945 in den Blick nehmen.

Nach den Vorträgen wird ausreichend Raum zur Diskussion geboten. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Lippische Landeszeitung,  
08./09.11.2014